

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 72 (1994)
Heft: 5

Rubrik: Europaktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warschau

Ehrenamt und Selbsthilfe

Vom 2. bis 4. September 1994 trafen sich gegen zweihundert Delegierte aus 17 europäischen Ländern in Warschau zu einem Eurag-Kolloquium über den Themenkreis «Die Verantwortung der älteren Menschen für sich selbst – Ehrenamt und Selbsthilfe». In Anbetracht der vielfältigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Probleme in den einzelnen Ländern prallten die verschiedenen Meinungen oft hart aufeinander.

Immer wieder war auch der Ruf zu hören, der Staat müsse sich finanziell mehr engagieren. Angesichts der oft leeren Staatskassen kam man zur Überzeugung,

dass die Basis mehr denn je aufgerufen ist, sich sowohl in sozialen wie auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens noch mehr für das Gemeinwohl einzusetzen. In der Diskussion zeigte sich, dass einerseits in osteuropäischen Staaten angesichts der grossen Armut die Nachbarschaftshilfe auch heute noch eine wichtige Rolle spielt, dass andererseits auch in westeuropäischen Staaten durch freiwillige und ehrenamtliche Einsätze erstaunliche Leistungen erbracht werden.

Arthur von Arx

Eine Dokumentation über das Eurag-Kolloquium in Warschau

Eurag, Bund für die ältere Generation Europas

Reisen, die mehr bieten

In der ZEITLUPE 4/94 (S. 69) berichteten wir über den Besuch von 30 Schweizerinnen und Schweizern in Prag und den Gegenbesuch von 40 Tschechinnen und Tschechen in der Schweiz Anfang Juni. Diese Carreisen auf Gegenseitigkeit hatten einen unerwartet grossen Nachhall. Nicht nur hat sich die Schweizer Gruppe inzwischen zu einem gemütlichen Zusammensein in Mandach AG getroffen, Erinnerungen und Fotos ausgetauscht, sondern auch Überlegungen angestellt, ob, wie, in welchem Umfang und wohin in der näheren Zukunft ähnliche Reisen durchgeführt werden können – Reisen, die mehr bieten als

touristische Attraktionen und Sehenswürdigkeiten: Menschen ausserhalb unserer Grenzen besser kennenlernen, erfahren, wie sie leben und vieles mehr. Inzwischen haben auch bereits Gruppen aus Deutschland, England, Italien, Holland und Polen ihr Interesse an solchen Reisen zum Ausdruck gebracht.

Informationen über das Besuchsprogramm sind erhältlich bei: Zeitlupe, Herr Arthur von Arx, Postfach 642, 8027 Zürich. An der gleichen Adresse können Sie auch melden, wenn Sie bereit sind, ausländische Gäste bei sich aufzunehmen.

kann zum Preis von Fr. 35.– bestellt werden bei Pro Senectute Schweiz, Zentralsekretariat, Eurag Warschau, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/201 30 20. Bei der gleichen Adresse sind auch nähere Informationen über die Eurag zu beziehen.

Schutz gegen Schlüsselverlust



Ein verlorener Schlüssel bedeutet Ärger, Umtriebe, Zeitverlust, Unkosten und ein Sicherheitsrisiko.

Bei der Securitas AG erhalten Sie nummerierte Schlüsselfundmarken gegen Depositionierung des aufgeprägten Finderlohnbetrages von Fr. 20.–, Fr. 50.– oder Fr. 100.–. Ein verlorener Schlüsselfund, mit einer Securitas-Schlüsselfundmarke versehen, wird praktisch immer sofort bei einer rund um die Uhr tätigen Securitas-Zentrale abgegeben (auch an Sonn- und Feiertagen). Der Finder erhält sofort den aufgeprägten Betrag ausbezahlt. Der Eigentümer bekommt sicher und schnell seine Schlüssel zurück.

Die Securitas verbürgt sich dafür, dass kein Unbekannter Kenntnis davon erhält, wer der Eigentümer der Schlüssel ist.

Ausser der Finderlohn-Deponierung entstehen keine Kosten!

Senden Sie mir/uns gegen Rechnung:
Schlüsselfundmarken à Fr.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

SECURITAS

Securitas AG
3011 Bern, Seilerstrasse 7
Telefon 031 385 31 31

